

Fit bleiben durch Tanzen

HEILBRONN Ein neuer Kurs „Tanz einfach mit und bleib fit“ mit Ursula Brenner beginnt am Donnerstag, 26. September, bei der Volkshochschule Heilbronn. Dieser Kurs vermittelt viel Freude an der Bewegung und Begegnung in der Gemeinschaft. Durch abwechslungsreiche Impulse, mit immer wieder wechselnden Abläufen, neuen Schrittfolgen und Figuren trainiert Tanzen das Gedächtnis und fördert die Beweglichkeit und den Gleichgewichtssinn. Termin: jeweils donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr. Infos unter www.vhs-heilbronn.de. *red*

Chorprojekt für Kinder beginnt

HEILBRONN Die Proben für das neue Kinderchorprojekt starten am Samstag, 28. September, von 10 bis 12 Uhr in der Böckinger Stadtkirche. Geprüft wird das neue Musical „5 + 2 Plan B“ von Bettina Astfalk-Lehmann. Eingeladen sind alle Kinder ab vier Jahren und älter. Weitere Proben sind an den Samstagen 5., 12. und 19. Oktober, jeweils von 10 bis 12 Uhr, die Aufführung ist am Sonntag, 20. Oktober, 10.45 Uhr im Gottesdienst in der Stadtkirche. Anmeldung: 07131 477480 oder Bettina.AstfalkLehmann@web.de. *red*

Heilbronn

Yoga und Entspannung

Eine neue Staffel von „Yoga und Entspannung“ startet die Citykirche am Mittwoch, 25. September, um 19 Uhr mit Hannes Finkbeiner und Bärbel Weltin. Die acht Termine finden statt im Kilianshaus, Kirchbrunnensstraße 32 in Heilbronn. Die Teilnahme kostet 52 Euro, Infos und Anmeldung: 07131 179850 oder pfarramt.heilbronn.citykirche@elkw.de.

Standesamt geschlossen

Das Standesamt Heilbronn ist am Mittwoch, 25. September, wegen einer betrieblichen Gemeinschaftsveranstaltung für den Publikumsverkehr geschlossen. Für dringende Fälle ist ein Notdienst eingerichtet, wie die Stadt mitteilt.

Offene Mittwochrunde

Zur offenen Mittwochrunde lädt das Begegnungscafé der Diakonie in der Schellengasse 9 am Mittwoch, 25. September, um 14.30 Uhr ein mit einem Reisebericht über Sizilien von Georg Beisswenger. Es gibt auch Kaffee und Kuchen. Anmeldung unter Telefon 07131 964439.

Step-Aerobic-Kurs

Ein neuer Step-Aerobic-Kurs der VHS startet am Donnerstag, 26. September, um 19.15 Uhr. Zu mitreißender Musik erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam verschiedene Choreographien an 15 Terminen. Die Gebühr beträgt 85 Euro. Anmeldung unter 07131 99650 oder www.vhs-heilbronn.de.

Böckingen

Kaffeeklatsch

Bei Kuchen, Kaffee und kleinem Programm lädt das Quartierszentrum Böckingen, Kirchsteige 5, am Dienstag, 24. September, von 15 bis 16.30 Uhr zu einem unterhaltsamen Programm mit Begegnung, Austausch und Spaß ein. Kontakt unter 07131 3821920, E-Mail: johanna.greef@diakonie-heilbronn.de.

Neckargartach

Vortrag zu Pfefferminze

„Pfefferminze, Geschichte, Arznei- und Genussmittel, Verwendung früher und heute“ heißt ein Vortrag mit Regina Queißner am Mittwoch, 25. September, um 19 Uhr bei den Landfrauen im katholischen Gemeindehaus in der Sudetenstraße. Anmeldung bei Monika Trunk, Telefon 07131 21793.

Grünes Licht für Sportanlagen

HEILBRONN Neuer Bebauungsplan im Frankenbacher Ried – Stadt und Verein einigen sich auf Finanzierung

Von unserem Redakteur
Kilian Krauth

Nach langen Vorplanungen, viel Abstimmungsbedarf und so manchem Zwist liegt für die Erweiterung der Sportanlagen im Ried in Heilbronn-Frankenbach nun endlich das Planungsrecht vor. In seiner jüngsten Sitzung hat der Heilbronner Gemeinderat den notwendigen Bebauungsplan „Sportanlagen Leinbach“ als Satzung beschlossen. Diskutiert wurde über den Punkt nicht, obwohl das Großprojekt bis zuletzt zu Missstimmigkeiten zwischen Stadt und dem SV Heilbronn am Leinbach geführt hatte. Grund dafür waren Finanzierungsfragen. Wegen der aufwendigen Erschließung, Entwässerung und Bodenaustausch waren die Kostenberechnungen nachträglich – unterm Strich – um eine halbe Million Euro gestiegen.

Einigung Doch die dicke Luft ist offenbar verflogen, wie Vereinsvorsitzender Lars Epple auf Anfrage der *Heilbronner Stimme* sagt. Man habe sich auf folgenden Kompromiss geeinigt: Die Stadt bleibt Eigentümer der beiden vorhandenen Naturrasen- und Kunstrasenspielfelder. Zudem gehören ihr zwei geplante Beach-Volleyball-Felder und ein geplanter Rasenplatz. Der neue Tennisplatz gehört dem Verein, der dafür 150 000 Euro zahlen muss. Von der Stadt kommen 3,87 Millionen Euro, vom Württembergischen Landessportbund 400 000 Euro Fördergelder. Zu dem Gesamtpaket, das damit über vier Millionen Euro umfasst, gehört auch die Sanierung der benachbarten Leintalsporthalle und der Römerhalle in Neckargartach, in die 2,1 Millionen Euro fließen.

„Insgesamt haben sowohl die Vereinsmitglieder als auch die Bürger von Heilbronn etwas von dem Großprojekt“, erklärt Epple. Er hofft, dass der Spaten im Leintal „möglichst zeitnah in den nächsten Monaten“ angesetzt werden kann.



Die Sportanlagen des SV Heilbronn am Leinbach in Frankenbach werden erweitert. Noch im Herbst sollen die Bauleistungen ausgeschrieben werden. Archiv/Foto: Ralf Seidel

Der Architekt wolle die Ausschreibungen für den Sportanlagenbau Ende September vorlegen.

Der vor zehn Jahren aus der Fusion von VfL Neckargartach und Spvgg Frankenbach hervorgegangene Sportverein Heilbronn am Leinbach 1891 wird mit dem Projekt alle seine Freianlagen im Frankenbacher Gewann Ried konzentrieren. Die Freianlagen an der Böllinger Straße in Neckargartach werden dann aufgegeben.

Für ein neues, 98 mal 64 Meter große Fußballfeld südlich der Leintalsporthalle an der Würzburger Straße in Frankenbach, muss der bisherige Bolzplatz weichen. Diesen wird die Stadt Heilbronn durch ein neues umzäuntes Kleinspielfeld südlich des Sport- und Gesundheits-

SV Heilbronn am Leinbach 1891

Der SV Heilbronn am Leinbach 1891 ging vor genau zehn Jahren, also 2014, aus der Fusion der beiden Heilbronner Traditionsvereine VfL Neckargartach und Spvgg Frankenbach hervor. Als Hochzeitsgeschenk versprach die Stadt Heilbronn damals neue Sportflächen in Frankenbach, die Erweiterung

der Neckargartacher Römerhalle, den Umbau der Frankenbacher Leintalsporthalle sowie den Bau eines Rasenspielfelds, eines Tennisplatzes und zweier Beachvolleyballfelder. Doch immer wieder verzögerte sich das Großprojekt, vor allem wegen Finanzierungsfragen. Nun ist der Weg frei. *kra*

zentrums Sportivo ersetzen, wo sich derzeit ein nicht mehr benutzbares Sandspielfeld befindet. Ohne Änderung des Planungsrechts kann der Verein einen weiteren Tennisplatz anlegen, in Ergänzung zu den fünf bereits vorhandenen Plätzen.

Durch seine Lage im Leinbachtal haben Belange des Umwelt- und des

Naturschutzes eine besondere Bedeutung. Das Plangebiet befindet sich in beziehungsweise in unmittelbarer Nähe zu einem Flora-Fauna-Habitat und einem Landschaftsschutzgebiet. So sind bei Realisierung der Sportanlagen im Ried Ausgleichsmaßnahmen erforderlich. Für diese ist eine fast 6000 Quadrat-

meter große Fläche nordwestlich der Böllinger Höfe in Neckargartach vorgesehen, die bereits von einem Acker in eine Wiese umgewandelt wurde.

Umwelt Zum Schutz der Zaunedecksen, die im Plangebiet leben, werden zwei Ausgleichshabitate am Rande der neuen Sportanlagen geschaffen. Zur Ergänzung des Gehölzbestandes im Geltungsbereich sind mindestens 15 Laubbäume zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. Da das Gebiet sich in einem Überschwemmungsgebiet befindet, sind für bauliche Tätigkeiten und Anlagen die Belange des Hochwasserschutzes zu beachten und eine wasserrechtlich konforme Errichtung der Sportanlagen sicherzustellen.

Betrunkener Rollerfahrer ohne Führerschein

HEILBRONN Sachschaden in Höhe von rund 1000 Euro hat ein betrunkenen Rollerfahrer am Samstagmorgen in Heilbronn verursacht und ist anschließend geflüchtet. Wie sich später herausstellte, hatte der Mann auch keinen gültigen Führerschein.

Gegen 5.20 Uhr nahm die Besitzerin eines Mitsubishi einen lauten Knall vor ihrem Anwesen in der Homburger Straße wahr. Als die Frau nach draußen ging, um nachzusehen, konnte sie nur noch einen

flüchtenden Roller sowie ihr beschädigtes Fahrzeug feststellen. Einer Nachbarin war es allerdings gelungen, ein Video des flüchtenden Rollerfahrers aufzunehmen. Aus diesem war ersichtlich, dass der Zweiradfahrer noch eine Sozia dabei hatte. Im Rahmen der folgenden Maßnahmen konnten die Beamten den Fahrer zeitnah ermitteln und diesen an seiner Anschrift aufsuchen.

Der 24-Jährige zeigte beim Eintreffen der Polizisten Ausfaller-

scheinungen, die auf Alkoholkonsum hindeuteten. Daher wurde ein Atemalkoholtest durchgeführt. Dieser Test ergab dann einen Wert von über 1,5 Promille, weshalb der Mann anschließend in einem Krankenhaus zwei Blutproben abgeben musste.

Sein Führerschein konnte nicht beschlagnahmt werden, da er 24-Jährige nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Er muss mit mehreren Anzeigen rechnen. *red*

Neugestaltung der Zehentgasse

HEILBRONN Für die Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung der Zehentgasse wird am Mittwoch, 9. Oktober, um 18 Uhr eine neue Runde eingeleitet. Interessierte Heilbronner können ihre Anregungen zu den Entwürfen einbringen. Anmeldungen sind noch bis Dienstag, 1. Oktober, möglich unter <https://eveeno.com/beteiligung-zehentgasse>.

Das Hauptaugenmerk der Bürgerbeteiligung liegt darauf, die Wettbewerbsentwürfe zur Neuge-

staltung der Zehentgasse zu verfeinern. Näher betrachtet werden dabei unter anderem die Aspekte Grünflächen, Aufenthaltsmöglichkeiten, Klimaanpassungsmaßnahmen oder auch Rad- und Fußverkehr. In einer Planungsworkshop diskutieren die Teilnehmenden mit den Planern den Wettbewerbsentwurf und können sich in den weiteren Planungsprozess einbringen.

Infos unter www.heilbronn.de/meineinnenstadtnord. *red*

Mehr europäisch und weniger national denken

Föderalisten aus fünf Nationen zu Gast bei Hertensteiner Gesprächen der Europa-Union

Von Harald Schmidt

HEILBRONN „Wir stehen vor geopolitischen Veränderungen, und es ist klar, dass wir diese mit den bestehenden Mechanismen nicht durchführen können“, sagte Landtagsabgeordneter Sebastian Cuny (SPD) am Samstag bei den von den Kreisverbänden Heilbronn, Stuttgart und Mannheim der Europa-Union sowie einer Sektion der Union Europäische Föderalisten veranstalteten Hertensteiner Gesprächen.

Rund 80 Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich, Belgien, Spanien und der Schweiz waren der Einladung ins Parkhotel gefolgt und beteiligten sich aktiv an den unter dem Leitthema „Europa nach und die USA vor der Wahl“ stehenden Gesprächs- und Vortragsrunden. „Hier sind alle demokratischen Parteien vertreten. Es wurden bereits intensive und fordernde Gespräche geführt“, sagte Hauptorganisator Heinrich Kümmerle.

Die 2016 anlässlich des 70-jährigen Bestehens von der Europa-Union Heilbronn initiierte Gesprächsrunde geht auf die 1946 im schweizerischen Hertenstein durchgeführte Konferenz der Schweizer Europa-Union mit Vertretern aus 14 europäischen Ländern und den USA zurück. Die Grundlage bildet das Hertensteiner Programm, dessen zwölf Thesen die Bildung einer europäischen Föderation als Ziel hatte.

Transatlantik Neben den in Gesprächskreisen behandelten Themen wie Integration und Kultur, Verschwörungstheorien oder dem Verhältnis zwischen der EU und der Schweiz, gab der Koordinator für die transatlantische Zusammenarbeit im Auswärtigen Amt und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion, Michael Link, Antworten auf die Frage, auf welchem Weg er die Transatlantik nach den Wahlen der EU und vor den US-Wahlen sehe.



Christian Moos (von links) im Gespräch mit den Parlamentariern Fabian Gramling, Andrea Wechsler und Sebastian Cuny. Foto: Harald Schmidt

Welche Änderungen auf die Weltordnung das mit großer Spannung erwartete Wahlergebnis in den USA mit sich bringe, war auch Schwerpunkt der vom Generalsekretär der Europa-Union Deutschland, Christian Moos, moderierten Plenumsdis-

kussion mit Sebastian Cuny, Bundestagsmitglied Fabian Gramling (CDU) sowie seiner neu ins Europäische Parlament gewählten Parteikollegin Prof. Andrea Wechsler. Ein starkes Europa sei für alle alternativen, meinte die promovierte Wirt-

schaftsrechtlerin. „Wir haben die schwerste Finanzkrise gemeinschaftlich geschafft und sind in der Ukrainefrage geschlossen gestanden. Insgesamt müssen wir mehr Europa und weniger in den nationalen Perspektiven denken“, sagte sie.

Einig waren sich die Parlamentarier in den Fragen zur wirtschaftlichen Abhängigkeit zur USA und China sowie in der Energie- und Sicherheitsfrage. Gramlings Feststellung, dass Europa in Asien keine Rolle spiele, konnte die asienerfahrene Wechsler nur bestätigen. „Unsere Aufgabe ist es, in Europa die Emotionen zu wecken und die Situation zu verändern“, sagte sie.

Die Sicherheitsfrage sei über Jahre vernachlässigt worden, wie Gramling und auch Cuny übereinstimmend feststellten. „Wir müssen selbst Verantwortung übernehmen und die eigene Verteidigung stärken“ sagte Gramling. „Ich hätte nie gedacht, dass ich mal so denke“, fügte Cuny hinzu.